

## TANZFÖRDERUNG 2025

Antragsfrist 1.11.2024

Förderempfehlung über die Tanzjury (Positivliste)

Beschluss per Drucksache 0021/2025 im Kulturausschuss vom 17.01.2025

---

### 1. Antrag von: **SELINA GLOCKNER+ALBA SCHARNHORST**

Projekttitle: COULDN'T CARE LESS

Aufführungsort: Pavillon

Antragssumme: 12.000 €

Empfehlung: **12.000 €**

Kurzbeschreibung:

Das Projekt liefert einen feministischen Blick auf politisch relevante Alltagsthemen. Das Team ist dafür so zusammengestellt, dass multiple Erfahrungen und Perspektiven aus erster Hand einfließen können. Künstlerisch besticht die Verbindung von Tanz und konkreten Objekten auf der Bühne, die im Antrag dramaturgisch greifbar wird.

### 2. Antrag von: **unknown.possibilities**

Projekttitle: CLASH

Aufführungsort: Quartier Theater

Antragssumme: 7.000 €

Empfehlung: **7.000 €**

Kurzbeschreibung:

Stil, Herangehensweise und die tänzerische Qualität überzeugen auf Anhieb. Das Thema gesellschaftlicher Spaltung und Konflikte wird hier tänzerisch verarbeitet und dramaturgisch schlüssig dargestellt. Der Vermittlungsaspekt, Besucher\*innen auch im eigenen körperlichen Tun an die Produktion heranzuführen, erscheint vielversprechend.

### 3. Antrag von: **Tiago Manquinho**

Projekttitle: DARE TO CARE

Aufführungsort: Theater an der Glocksee

Antragssumme: 15.000 €

Empfehlung: **15.000 €**

Kurzbeschreibung:

Das divers besetzte Team nimmt sich eines relevanten Themas an: Es geht um Fürsorge und Intimität, um Konzepte von Nähe, Autonomie und Pflege aus der Perspektive der Disability Justice. Die choreografischen und integrativen Kompetenzen der Projektleitung und ihrer vernetzenden Wirksamkeit in der regionalen und überregionalen Tanzszene sind ebenfalls bedeutsam.

### 4. Antrag von: **Mónica García Vicente**

Projekttitle: EL VALOR DE LA DISTANCIA

Aufführungsort: Pavillon, Tanzhaus im Ahrbergviertel

Antragssumme: 18.000 €

Empfehlung: **18.000 €**

Kurzbeschreibung:

Das Vorhaben zeichnet sich durch eine interdisziplinäre Herangehensweise aus. Das Thema, wie sich in Krisenzeiten Hoffnung schöpfen und verkörpern lässt, ist relevant und gegenwärtig. Die Choreografin arbeitet teils mit altbewährten Partner\*innen zusammen, teils aber auch mit neuem Personal, was begrüßenswert ist. Sie ist eine verlässliche Größe in der Hannoverschen Tanzszene und eine der wenigen, die aus den Darstellenden Künsten regelmäßig überregional und international tourt.

**5. Antrag von:** **Space Case Collective**  
Projekttitel: GEGENWIND  
Aufführungsort: FAUST  
Antragssumme: 16.000 €  
Empfehlung: **16.000 €**

Kurzbeschreibung:

Das Projekt zeichnet sich durch ein exzellentes künstlerisches Team aus, das kontinuierlich neue Orte für die eigene Kunst ausprobiert und fest in Hannover verankert ist. Die künstlerische Exzellenz fordert Erwartungen heraus, denen die Tanzjury gern eine Chance gibt. Der praktizierte performative Ansatz ist einzigartig in der Hannoverschen Tanzszene und erweitert die Vielfalt der ausgewählten Produktionen. Das Vorhaben verspricht ein facettenreiches Bühnenerlebnis mit interessanter Raumästhetik.

**6. Antrag von:** **Parisa Madani**  
Projekttitel: PARYESTAN  
Aufführungsort: Quartier Theater  
Antragssumme: 14.450 €  
Empfehlung: **12.103 €**

Kurzbeschreibung:

Es handelt sich um den ersten Antrag aus der transkulturell queeren Tanzszene. Das Projekt ist in seiner internationalen Teamzusammensetzung bestechend. Die Tanzjury möchte die Umsetzung dieser Langzeitperformance mit neuartiger Raumgestaltung gern in Hannover erlebbar machen. Die Förderempfehlung ist auch ein Zeichen der Notwendigkeit für Diversifizierung und Internationalisierung der Tanzbeiträge und eine Anerkennung der queeren Community als Teil der Szene.